

Sportveranstaltungen für jung und alt durch den ESV

Für alle Treptower Kinder, Seniorinnen und Senioren sowie die Eisenbahn-Rentner und die Angehörigen der Eisenbahnerinnen und Eisenbahner im Kindesalter führte der ESV Lok Schöneweide im September und Oktober drei Veranstaltungen durch. Am 2. September fanden der Senioren-Sport-Treff, am 8. Oktober der Kegelspaß für und mit Seniorinnen und Senioren und am 11. Oktober der 1. Kinderturn-Sonntag des Berliner Turnerbundes statt. Damit bewies der ESV einmal mehr, dass er aus dem Treptower Breitensportgeschehen

nicht wegzudenken ist. Alle Sporttreffs wurden mit viel Engagement der Lok-Funktionäre in und auf den Sportstätten des ESV ausgetragen. Alle Betreuungs- und Organisationsaufgaben wurden von Lok-Sportlern bzw. von den Eltern der Kinderturnerinnen und -turner gestemmt. Während der Senioren-Sport-Treff seine 17. Wiederholung fand, der Kegelspaß -genau gezählt haben wir nicht- bestimmt ebenso oft veranstaltet wurde, hatte der Kinderturn-Sonntag seine Premiere. Aber so, wie er sich darstellte, wird er bestimmt auch zu

einer guten Tradition werden. Auf den Seiten 3-5 (Senioren-Sport-Treff), 11 (Kegelspaß) und 6 (Kinderturn-Sonntag) wird über diese Veranstaltungen ausführlich berichtet, es werden die Sieger genannt und es wird darüber geschrieben, welche Sponsoren unterstützend wirksam wurden. Zusammenfassend kann gesagt werden, dass alle drei Veranstaltungen ordentlich organisiert waren, auf einem anspruchsvollen Konzept beruhen und allen Teilnehmern viel Spaß bereitet haben.



Alle Teilnehmer der ersten Übungsstunde mit den Jüngsten werden zum „Eulentanz“ zusammengerufen. Die Kinder ab 5 Jahre gehörten dann zur nachfolgenden Übungseinheit



Ballprellen war eine Station beim Senioren-Sport-Treff.

Für das Weihnachtsfest und zum Jahreswechsel

... entbieten wir allen Mitgliedern und Freunden des ESV Lok Schöneweide unsere besten Wünsche. Das gilt insbesondere all denen, die sich ehrenamtlich als Übungsleiter, Funktionär, Kampf- und Schiedsrichter eingesetzt haben oder den Verein mit Finanz- oder Sachspenden unterstützten bzw. die an der Lösung der vielen alltäglich anfallenden Aufgaben mitgewirkt haben.

Der Vorstand



Zentrale Termine für das Jahr 2010 bitte vormerken!

In seiner Sitzung am 7. Oktober 2009 hat der Vereinsvorstand des ESV Lok Schöneweide die Termine festgelegt, für die er die Federführung hat. Sie zählen als die zentralen Termine, nach denen sich alle Abteilungen richten. In der gleichen Sitzung wurden die Breitensporttermine der einzelnen Abteilungen gemeldet, die in der vorliegenden Ausgabe auf Seite 12 aufgelistet sind. Sie stehen unter der Oberhoheit der Abteilungen, die für die dazu notwendige Vorbereitung, die Öffentlichkeitsarbeit und die Durchführung zuständig sind.

Donnerstag	28. Januar	18.00 Uhr	Sportlehre im ESV
Donnerstag	15. April	18.00	„ Mitgliederversammlung und Wahl
Samstag	12. Juni	13.00	„ Vereinstreff
Mittwoch	01. September	10.00	„ Senioren-Sport-Treff
Donnerstag	14. Oktober	10.00	„ Kegelspaß für Senioren

Womit befasste sich der Vorstand?

Erweiterte 15. Vorstandssitzung am 2.9.2009 (15 Teilnehmer)

- Einschätzung der Schaukastengestaltung
- Veröffentlichungen in „Paula 7“
- Beratung des Jugendwartes
- Präsentation des ESV bei den Bahn-Azubis
- Reparaturen in der Sporthalle
- Kanu unterstützt IABW-Kinderferienlager
- Auswertung des Senioren-Sport-Treffs
- Auswertung der Vereinsüberprüfung durch das BEV
- Diskussion des Hallenbelegungsplanes Wintersaison
- Vorgaben für die Freizeitsportveranstaltungen 2010
- Diskussion zur Weiterführung der Vereinschronik
- Stromversorgung der Tennisanlage wird verändert
- Sportlerehrung des Stadtbezirks
- Artikel über Fußball in der „BerlinerWoche“
- Gesetz über Haftungsrisiko für Vereinsvorstände
- Zentraler Gesundheitstag der S-Bahn
- Neues Förderprogramm des LSB
- Einschränkung der Wasserfläche für Abt. Schwimmen

16. Vorstandssitzung am 7. 10. 2009 (14 Teilnehmer)

- Bewertung der Schaukastengestaltung
- Veröffentlichungen in „Paula 7“
- Vereinschronik
- Grabenziehung für Stromversorgung Tennisanlage
- Sportlerehrung durch Stadtbezirk
- Mindestbeitrag für Eisenbahner-Angehörige
- Wegfall des Gesundheitstages der S-Bahn
- Beschluss des Hallenbelegungsplanes für das Winterhalbjahr 2009/10
- Bericht über Jugendsportversammlung
- Festlegung der zentralen Termine 2010
- Zusammenstellung der Freizeitsportveranstaltungen für den LSB-Kalender
- DB-Service-Fußballturnier auf unserer Anlage
- Verlängerung Übungsleiter-Lizenzen und Sportabzeichen-Prüfungsberechtigung
- Planung Übungsleiterzuschüsse für 2010
- Ankündigung Redaktionsschluss Vereinszeitung IV/09
- Einnahme durch Bandenwerbung
- Kosten für Reparatur Rohrbruch im Sportplatzgebäude
- Neue 1.-€-Kraft
- Problem Rasenmäher ist von Abt. Fußball zu lösen
- Grundreinigung der Duschen in der Sporthalle

17. Vorstandssitzung am 4. 11. 2009 (15 Teilnehmer)

- Einschätzung der Schaukastengestaltung
- Vereinschronik-Weiterführung
- Stromversorgung der Tennisanlage wurde erneuert
- Inkrafttreten des Hallenplanes und Beschwerden dazu
- Neuanmeldung von Übungsleitern und Planung der Zuschüsse für 2010
- Beantragung der Fremdhallen
- Redaktionsschluss der Vereinszeitung
- Ankauf eines defekten Rasenmähers
- Reinigung der Duschen in der Sporthalle
- Plan der Schaukastengestaltung für 2010
- Bericht über die durchgeführten Arbeiten an den Lok-Sportstätten 2009
- Bericht der Abt. Tischtennis über Stand und Entwicklung der Abteilung
- Sportlerehrung des ESV - Vorgaben
- Probleme bei der Bezahlung des verbrauchten Trinkwassers
- Bericht vom Kinderturn-Sonntag
- Abgabe der Statistik 2009
- Gedenkfeier des Deutschen Sports
- Steggebühren
- Sportentwicklungsbericht 2009/10
- Kartenbestellung für Feuerwerk der Turnkunst
- VDES-Bezirksmeisterschaften im Dart
- Ankündigung Jahresabschluss-Sitzung des Vorstandes
- Ausleihe der Chronik „75 Jahre VDES“
- Verbot zum Anbringen von Plakaten am Sportplatzzaun

Vereinsrechtsreform 2009

Anfang Oktober traten das Gesetz zur Begrenzung der Haftung von ehrenamtlich tätigen Vorständen und das Gesetz zur Erleichterung elektronischer Anmeldungen zum Vereinsregister und andere vereinsrechtlicher Änderungen in Kraft. Vorrangiges Ziel der Vereinsrechts-Novelle ist, das Haftungsrisiko bei der Übernahme eines Ehrenamtes zu reduzieren.

Hierzu der aktuelle Überblick mit den wichtigsten Auswirkungen und Kurzhinweisen für die Vereins- und Verbandspraxis (stark gekürzt). Weitere Erläuterungen können im Sportbüro nachgelesen werden.

Änderungen im Bürgerlichen Gesetzbuch:

Nach dem neuen § 31a BGB haftet ein ehrenamtlich tätiger Vorstand nur noch bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit für einen von ihm verursachten Schaden. Bei leichter Fahrlässigkeit besteht nun ein Haftungsausschluss gegenüber Verein und Vereinsmitgliedern.

Änderung des § 26 BGB: Zur Vorstands- und Vertretungsregelung:

Diese BGB-Änderung stellt nun klar, dass der Verein/Verband durch die Mehrheit der Vorstandsmitglieder vertreten wird, vorausgesetzt, der vertretungsberechtigte Gesamtvorstand besteht aus mehreren Personen. Allerdings kann nach wie vor durch die Satzung eine andere Regelung bestimmt und festgelegt werden.

Änderung der §§ 32 Abs. 1, 33, 41 BGB: Zur Stimmgewichtung bei Abstimmungen:

In §§ 32 I S. 3, 33, 41 S. 2 BGB wurde eine Veränderung der Stimmgewichtung beschlossen. Die Wörter „erschiedenen Mitglieder“

wurden durch die Wörter „abgegebenen Stimmen“ ersetzt. Demnach ist nur die Mehrheit der tatsächlich abgegebenen Stimmen ausschlaggebend und nicht die Mehrheit der anwesenden Mitglieder.

Änderung des § 40 BGB: Beschlussfassung des Vorstands

Die gesetzlichen Vertretungsregeln können nach Satz 1 durch die Satzung geändert werden, sodass zum Beispiel auch eine Einzelvertretung möglich ist. Allerdings kann von § 34 für die Beschlussfassung des Vorstands nicht durch die Satzung abgewichen werden. Ein Vorstand bleibt also weiterhin von seinem Stimmrecht ausgeschlossen, wenn ihn die Abstimmung persönlich betrifft.

Änderung der §§ 43, 44 BGB: Entziehung der Rechtsfähigkeit

Nach § 43 BGB werden eingetragene Vereine, die sich unzulässigerweise wirtschaftlich betätigen, aus dem Vereinsregister gelöscht. Bisher wurde die Rechtsfähigkeit entzogen.

Änderung des § 66 BGB: elektronische Bekanntmachung des Amtsgerichts und ergänzende Regelungen in der Vereinsregisterverordnung:

Die Anmeldung zum Vereinsregister, eines Vorstandswechsels oder einer Satzungsänderung können künftig auch in elektronischer Form beim Registergericht eingehen. Ebenso wird das Vereinsregister auch in elektronischer Form geführt. Eine Anmeldung in Papierform, wie bisher, ist aber weiterhin möglich. Bei Satzungsänderungen muss auch der vollständige Wortlaut der Satzung ergänzend mit eingereicht werden (§ 71BGB, § 9VRV).

Impressum:

Lok-Sport aktuell - das Mitteilungsblatt des Eisenbahnsportvereins Lok Berlin-Schöneeweide e.V. wird kostenlos ausgegeben.

Herausgeber: Vorstand des ESV Lok

Schöneeweide Geschäftsstelle: Adlgestell 143, 12439 Berlin

Tel.: 297 27324, Fax.: 297 27145

Öffnungszeiten: montags von 10 bis 17 Uhr

Bankverbindung: Blz 12096597, Kto 1303384, Sparda Bank Berlin e.G.

Internet: <http://www.esvlokschoeneuweide.de>

Email: Lok.Schoeneuweide@Berlin.de

Erscheinungsweise: viermal jährlich

Die mit Namen gekennzeichneten Artikel drücken nicht unbedingt die Meinung der Redaktion aus. Artikel können von der Redaktion gekürzt werden.

Alle Artikel, Informationen, Kurzmeldungen ohne Unterschrift der Autoren werden vom Pressewart/Redakteur Helmut Weiss verfasst.

Für veröffentlichte Bilder wird ein

Unkostenbeitrag von 5 € gezahlt. Bei Nachdruck ist die Quellenangabe erwünscht.

Belegexemplare bitte zusenden.

Pressewart der Abteilungen:

Schwimmen/Wasserball: F. Eife,

Sport mit Hund: W. Markowski,

Tennis: R. Schlack, Kegeln: S. Große

Tischtennis: H. Fröhlich,

Fußball: P. Borchert,

Radsport: Janek Grunow

Redakteur: Helmut Weiss

Herstellung und Gestaltung:

Ingeburg Lippold, Norbert Eberst

17. Senioren-Sport-Treff war wieder erfolgreich

Teilnehmer bedankten sich bei Organisatoren und Helfern

Es schien, wie mit Petrus abgesprochen: am Dienstag subtropisches feuchtes Wetter, am Mittwoch Sonnenschein, am Donnerstag Dauer-Starkregen. Und Mittwoch war der Tag des diesjährigen Senioren-Sport-Treffs. Trotz des Wetterglücks waren nur etwas mehr als 70 Aktive einschließlich Kampfrichter und Betreuer auf dem Platz.

Konzept des Sport-Treffs

Der Treff verlief nach dem bewährten Konzept: Eintreffen auf dem Sportplatz, Startkarte in Empfang nehmen, umziehen, Teilnahme an der immer wirkungsvollen Erwärmungsgymnastik, Absolvieren der Übungen an den Sportstationen, kostenloses Mittagessen, Tombola, Siegerehrungen und die Verabschiedung.

Am Ende konstatierten wieder etliche Aktive: „Das war wieder ein schöner Sport-Treff für uns. Es hat richtig Spaß gemacht.“ Und dazu wurde ein „Danke schön“ an die Organisatoren, Kampfrichter und Helfer ausgesprochen.

Es war der 17. Senioren-Sport-Treff, den der ESV für alle Treptow-Köpenicker ab 55 Jahre organisierte. Diesmal waren es nur 15 Stationen, weil uns die sonst so zuverlässigen Ruderer mit ihren Ergometern im Stich gelassen haben. Probleme bereiteten auch die Abteilungen Bergsteigen/Wandern, Kegeln und Volleyball, die ihrer Verpflichtung nicht nachkamen und keine Stations-Betreuer stellten. Zum Glück gibt es unter unseren Mitgliedern immer wieder bereitwillig helfende, wenn sie denn angesprochen werden. So sprangen Elke Fomferra, Anneliese und Horst Jahn (alle Abt. Turnen) sowie Ingrid Müller (Abt. Gymnastik) in die Bresche und sicherten einen ordentlichen Wettbewerb an den von ihnen übernommenen Stationen. Auch noch einmal an dieser Stelle: Herzlichen Dank für die Einsatzbereitschaft.

Neu ins Programm wurde der Stepper aufgenommen, der auch gleich gut angenommen wurde. Dafür fiel das Pistolenschießen weg. Regen Betrieb gab es auch an den Infoständen des Reisebüros Euro-Med, von „Pro Senior“, vor allem aber durch den kostenlosen Blutzuckertest am Stand vom Mobilien Pflegedienst Treptow.

Sieger waren alle

Siegerehrungen gab es auf dem Sportplatz nur in den Wettbewerben Kegeln und Schlingellauf. Die Besten in den zwei Altersgruppen bei den Frauen und Männern erhielten Urkunden und den Applaus aller Teilnehmer. Mindestens ebenso sportlich wertvoll sind die Leistungen derjenigen, die alle 15 Stationen absolviert haben.

Das zeugt von einem guten Fitnesszustand und der Freude am Sporttreiben. Allen denen, deren Namen wir aufgelistet haben, gratulieren wir herzlich.

Aber auch die Sieger in den einzelnen Wettbewerben sind in einer guten Form. Zumeist sind es aktive Sportler in einer der vielen Seniorengruppen unseres Stadtbezirkes. Ein Beweis, dass regel-

mäßiges Sporttreiben einen ordentlichen körperlichen Leistungsstand ermöglicht.

Letztlich muss man konstatieren: Alle, die am Senioren-Sport-Treff teilgenommen haben, können sich auf die Schulter klopfen, denn sie haben an diesem Mittwoch 100 % mehr für sich getan, als alle, die zu Hause geblieben sind.



Sport und Gesundheit. Der Hauptsponsor Mobilien Pflegedienst Schaumann & Born boten einen kostenlosen Blutzuckertest für alle Teilnehmer.



Helmut Becker hinter Gittern? Er spielt an die Tennisnetz wand einer der Sport-Treff-Wettbewerbe.



Erstmals beim Treff dabei, die Station Stepper. Ein kleines Podest, auf das in 30 Sekunden auf- und abgestiegen werden musste

Die Sieger des 17. Senioren-Sport-Treffs 2009

Kegeln - Vergabe von Urkunden (20 Wurf)

Frauen bis 67 Jahre	1. Bärbel Jahn	122 Punkte
	2. Elke Fomferra	112 "
	3. Waltraud Schneider	107 "
ab 68 Jahre	1. Anneliese Jahn	131 "
	1. Edith Mach	131 "
	3. Kati Blass	130 "
Männer bis 67 Jahre	1. Klaus-Dieter Wuttke	134 Punkte
	2. H.-Joachim Behnisch	126 "
	3. Helmut Zapp	124 "
ab 68 Jahre	1. Alfons Müller	141 "
	2. Helmut Becker	137 "
	2. Klaus Stecker	137 "

Schlingellauf Vergabe von Urkunden (40m)

Frauen bis 67 Jahre	1. Ingelore Franzack	16,6 Sek.
	1. Waltraud Schulz	16,6 "
	3. Bärbel Jahn	17,0 "
ab 68 Jahre	1. Edith Mach	16,8 "
	2. Karin Krüger	17,3 "
	3. Brigitte Weber	17,6 "
Männer bis 67 Jahre	1. Jörg Lissewski	13,2 Sek.
	2. Helmut Zapp	14,0 "
	3. H.-Joachim Behnisch	14,1 "
ab 68 Jahre	1. Helmut Becker	14,2 "
	2. Klaus Schlittermann	16,0 "
	3. Manfred Böhland	16,5 "

Handball-Wurfwand (6 Wurf)

Frauen bis 67 Jahre	Beate Schadewald	5 Treffer
ab 68 "	Edith Grote, Kati Blass)
	Ingrid Giese, Karin Krüger) alle 3 Treffer
	Annelise Jahn)
	Bärbel Hartmann)
Männer bis 67 Jahre	Jörg Lissewski	4 Treffer
ab 68 "	Horst Jahn, Klaus Stecker)
	Richard Schmalwasser) alle 3 Treffer
	Horst Hartmann)
	Klaus Franzack)

Dart (3 Wurf)

Frauen bis 67 Jahre	Elke Fomferra	200 Punkte
ab 68 "	Ingrid Giese	160 "
Männer bis 67 Jahre	Klaus-Dieter Wurrke)
	Joachim Born) alle 25
	Helmut Zapp) Punkte
ab 68 Jahre	Gerhard Goschin	160 Punkte

Luftgewehrschießen (3 Schuss)

Frauen bis 67 Jahre	Waltraud Schulz	26 Punkte
ab 68 "	Ingrid Knoblich	22 "
Männer bis 67 Jahre	Klaus-Dieter Wuttke	21 Punkte
ab 68 "	Hans-Jürgen Zapp	31 "

Dreieckslauf

Frauen bis 67 Jahre	Bärbel Jahn	7,28 Sek.
ab 68 "	Anneliese Jahn	7,89 "
Männer bis 67 Jahre	Jörg Lissewski	7,08 "
	H.-Joachim Behnisch	7,08 "
ab 68 Jahre	Helmut Becker	7,50 "

Stepper

Frauen bis 67 Jahre	Ingelore Franzack	30 mal
	Waltraud Schulz	30 "
ab 68 "	Helga Göricke	29 "
Männer bis 67 Jahre	H.-Joachim Behnisch	35 "
ab 68 "	Klaus Schlittermann	28 "

Basketino (3 Wurf)

Frauen bis 67 Jahre	Waltraud Schulz	2 Treffer
	Elke Fomferra	2 "
ab 68 "	Anneliese Jahn)

Ingrid Giese)	alle 3 Treffer
Ingrid Knoblich)	
Männer bis 67 Jahre	Karl-Heinz Fomferra	2 "
	Helmut Zapp	2 "
ab 68 Jahre	Heinz Koßan	3 "

Ballumkreisen (30 Sek.)

Frauen bis 67 Jahre	Bärbel Jahn	45 mal
ab 68 "	Gisela Köhler	43 "
Männer bis 67 Jahre	Klaus-Dieter Wuttke	35 mal
ab 68 "	Klaus Schlittermann	33 "

Hantelübung (30 Sek.)

Frauen bis 67 Jahre	Ingelore Franzack	58 mal
ab 68 "	Irmgard Zesewitz	71 "
Männer bis 67 Jahre	H.-Joachim Behnisch	72 mal
ab 68 "	Klaus Schlittermann	60 "

Gymstic-Übung (30 Sek.)

Frauen bis 67 Jahre	Renate Lindemann	26 mal
ab 68 "	Irmgard Zesewitz	28 "
Männer bis 67 Jahre	Klaus-Dieter Wuttke	24 mal
ab 68 "	Klaus Schlittermann	27 "

Tennis-Netzwand

Frauen bis 67 Jahre	Ingelore Franzack	11 mal
ab 68 "	Helga Göricke	75 "
Männer bis 67 Jahre	Jörg Lissewski	50 "
ab 68 "	Hans-Jürgen Zapp	58 "

Ballprellen (30 Sek.)

Frauen bis 67 Jahre	Bärbel Jahn	75 mal
ab 68 "	Brigitte Weber	76 "
Männer bis 67 Jahre	Helmut Zapp	98 mal



Jörg Lissewski, Abteilungsleiter Fußball, bewies mit seinem Sieg im Schlingellauf seinen guten Fitnesszustand.
Die Rechtswartin des Vorstandes Elke Fomferra nimmt die Ehrung vor.

ab 68 "	Lutz Schneider	80 "
---------	----------------	------

Medizinballstoß (1,5 kg)

Frauen bis 67 Jahre	Ingelore Franzack	4.90 m
ab 68 "	Ingrid Knoblich	5.80 m
Männer bis 67 Jahre	H.-Joachim Behnisch	7.70 m
ab 68 "	Helmut Zapp	8.30 m

Kugelstoß (Frauen 3 kg/Männer 5 kg)

Frauen bis 67 Jahre	Ingrid Hackelberg	6.60 m
ab 68 "	Ingrid Knoblich	6.15 m
Männer bis 67 Jahre	Jörg Lissewski	7.70 m
ab 68 Jahre	Helmut Zapp	8.40 m

Senioren-sport

Wer noch als Senior steht im Saft,
wer nicht wohin weiß mit der Kraft,
wer allein in den vier Wänden,
wenn der Tag will nicht schnell enden,
wer hochgewichtig für die Waage,
wer nette Leute sucht am Tage,
wer Erfolge haben will,
wem 's zu Hause ist zu still,
der geht, Ihr wisst es ganz genau,
zum Seniorensport beim ESV
oder einem anderen Verein
und trägt sich dort als Mitglied ein.

Wer Sport treibt, der hat ein Geschenk
für Sehne, Muskel und Gelenk,
der hat ein Mittel gegen Frust
und schleichenden Funktionsverlust.
Es gibt genug der Möglichkeiten
zu Abend- und Vormittagszeiten.
In der Halle und im Freien
kann man sportlich tätig sein.
Man muss sich einen Schubs nur geben
für den „neuen Schritt“ im Leben.



Mit 87 Jahren war Heinz Koßan der älteste Teilnehmer des Senioren-Sport-Treffs. In der Altersgruppe ab 68 Jahre konnte er beim Korbzielwurf mit 3 Treffern den 1. Platz belegen. Alle Achtung!

DBKV Bohle-Bahnen

Anerkennungsurkunde

Dem ESV Lok Schöneweide
mit 4 Bohle Bahnen
in Adlergestell 103 - 12439 Berlin

wird gestattet, die vorbezeichneten Bahnen als „DBKV Bohle-Bahnen“ öffentlich bekannt zu geben und diese Anerkennungsurkunde bis zum Ablauf des 31. Juli 2012 in der Anlage als Nachweis auszuhängen. Die Registrierung erfolgte unter der Abnahmenummer 57/2009. Die Abnahme der Bahnen wurde durchgeführt von dem unabhängigen Sachverständigen: Walter Scharf - Geisenheimer Straße 18 - 14197 Berlin

Mit Erteilung dieser Urkunde wird der Inhaber verpflichtet, alle Bahnen und das Material sowie die Kegelautomaten während der Laufzeit der Anerkennung im ordnungsgemäßen Zustand zu erhalten

Deutscher Bohle Kegler Verband e. V.
Wilhelmshaven, den 28. Juli 2009
Im Auftrag Dieter Sebastian
Kordinator für Bahnabnehmer

Die Anerkennung als „DBKV-Bohle-Bahnen“ ist für die Abteilung Kegeln eine Bestätigung, dass sie die Anlage gut in Ordnung hält, Reparaturen veranlasst oder selbst ausführt und auch für die Sauberkeit auf der Bahn bzw. In den umliegenden Räumen sorgt. Damit der Bahnprüfer sein „O.k.“ geben konnte, haben etliche Mitglieder der Abteilung unter Leitung von Hanne Köhler fleißig zugegriffen. Obwohl nun 3 Jahre bis zur nächsten Abnahme Zeit sind, wissen wir, dass die Bahn zu jeder Zeit gut in „Schuss“ ist.

Anzahl der Teilnehmer an den Stationen

Ballprellen	56	Kugelstoß	44
Hantelübung	55	Medizinballstoß	44
Schlingellauf	52	Dart	42
Dreieckslauf	52	Tennisnetzwand	42
Kegeln	51	Gymnastics	40
Basketino	50	Torwurfwand	38
Stepper	49	Schießen	31
Ballumkreisen	49		

Sponsoren ermöglichten Senioren-Sport-Treff

Ein Senioren-Sport-Treff nach unserem Programm lässt sich nicht ohne den Einsatz finanzieller Mittel durchführen. Es ist schön, dass es immer wieder Sponsoren gibt, die ein Herz für den Seniorensport haben und tief in die Tasche greifen. So kam eine Spende vom Hauptsponsor, dem Mobilien Pflegedienst Schaumann & Born, mit der die Kampfrichter entschädigt und ein Teil der Tombolapreise finanziert wurden. Die Firma Bärenmenü kochte

einen Eintopf, bei dem nur die Zutaten zu bezahlen waren, die von den Abteilungen Kanu, Gymnastik, Turnen und Sportschießen getragen wurden. Und der Vorstand von Lok Schöneweide stellte die Sportanlage kostenlos zur Verfügung und spendierte viele Preise für die Tombola. Auch der Transport des Eintopfessens war eine Spende.

Ihnen allen soll an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön gesagt werden.

Die vielseitigsten Seniorinnen und Senioren

Diesmal waren beim Senioren-Sport-Treff 15 Stationen im Angebot. 6 reichten aus, um Teilnehmer an der Tombola zu werden. Wer seine Vielseitigkeit überprüfen wollte, konnte alle 15 Wettbewerbe ausprobieren. Insgesamt haben sich 22 Teilnehmer dieses Maximalziel gestellt und sind das ganze Angebot durchgegangen. Wir gratulieren zu dem bestandenen Fitness-Test folgenden Seniorinnen und Senioren:

Helmut Becker
Friedrich Blass
Kati Blass
Mnfred Böhland
Joachim Born
Karl-Heinz Fomferra

Ingelore Franzack
Klaus Franzack
Gerhard Goschin
Bärbel Hartmann
Ingrid Knoblich
Heinz Koßan
Gisela Krüger
Karin Krüger
Roland Schambach
Richard Schmalwasser
Lutz Schneider
Waltraud Schneider
Waltraud Schulz
Klaus Stecker
Klaus-Dieter Wuttke
Helmut Zapp

Kinderturn-Sonntag bei Lok Schöneweide

Viel Bewegung und gute Stimmung bei Kindern und Eltern

Der Berliner Turn- und Freizeitsport-Bund hatte die Turnvereine der Hauptstadt aufgerufen, sich am 11. Oktober 2009 bei einem Kinderturn-Sonntag zu präsentieren. Damit sollte für das Kinderturnen geworben und die Arbeit der Turnvereine in der Stadt bekannt gemacht werden. Lok Schöneweide folgte dem Aufruf und bot aus der Abteilung Turnen Kinderturnen in zwei nacheinanderfolgenden Schnupperstunden in unserer Sporthalle an. Die für das Kinderturnen verantwortliche Übungs- und stellvertretende Abteilungsleiterin Brit Geißler bereitete die beiden Veranstaltungen vor. Von 10.00 bis 11.45 Uhr hatte sie für die Kinder bis 4 Jahre eine Übungsstunde geplant und nach einer Umbaupause gab es von 12.15 bis 14.00 Uhr eine Übungseinheit im Kinderturnen ab 5 Jahre zu erleben.

Vorbereitung des Sonntags

Diese Art der Werbung für das Kinderturnen war etwas Neues, noch nicht Erprobtes. Vorteilhaft war, dass der Turnerbund Plakate und Handzettel für die Stadtbezirke zur Verfügung stellte, auf denen auch unser Verein vermerkt war. Das erleichterte die Vorbereitung. Aber würden überhaupt Kinder dieses Angebot wahrnehmen? An einem Sonntag? Dann auch noch über die Mittagszeit von 10.00 bis 14.00 Uhr?

Brit Geißler hatte sich gedacht, Sonntag ist Familientag wir machen eine Veranstaltung, die auch die Eltern anspricht. Wenn über Mittag, dann muss auch etwas zum Essen angeboten werden. Auf ihre Bitte erklärten sich einige Eltern bereit, Kuchen zu backen. Brits Familie kochte Kaffee, Pfefferminztee, kaufte Getränke und Obst ein. Aber sie sammelte auch Kastanien, bereitete Puzzles vor, malte die Umrisse von Baublättern, sammelte diese Blätter, nähte und füllte kleine Beutel mit Erntegut zum Befühlen und den Inhalt zu erraten, hatte Papprollchen besorgt, bemalt usw.

Doch die bange Frage „Ist das alles umsonst?“ stand bis zum Kinderturn-Sonntag im Raum.

Und dann war es soweit. Der Parkplatz vor der Lok-Sporthalle füllte sich, Familien strömten in Halle und Umkleieräume. Inzwischen hatte das aus Eltern der Kinder-Turngruppe bestehende Gerätekommando eine Bewegungslandschaft in die Halle gebaut, Aufgabenzettel an die Wand geklebt und die notwendigen Utensilien an Ort und Stelle gelegt. Im Foyer waren Kuchen, Obst und Getränke bereitgestellt.

Gewusel in der Lok-Sporthalle - 1. Teil

Als ca. 20 Kinder und Eltern versammelt waren, eröffnete Brit den Kinder-Turn-Sonntag - und los ging's. Die Bewegungslandschaft bevölkerte sich nach und nach mit ca. 60 Turnbegeisterten. Kastanien, Blätter und Puzzleteile fanden ihre Funktion. Es gab nur freudige und erwartungsfrohe Gesichter. In der Halle

wuselte es.

Zwei Hallendrittel waren der intensiven, häufig auch Mut verlangenden Bewegung, ein Drittel der Kombination von Bewegung, Wahrnehmung und altersgerechten Denkaufgaben gewidmet. Hier konnten mit Kastanien die Körperumrisse eines liegenden Kindes gelegt werden, aber die Kastanien mussten mit Tempo herangeholt werden. Auch bei der Zuordnung der Blätter auf die gezeichneten Umrisse musste von A nach B gelaufen werden. Und die Puzzleteile waren in der ganzen Halle verteilt, mussten gesucht und zusammengefügt werden.

Im Zweidrittel-Teil der Sporthalle waren Minitramp, Stützreck, Schwebebalken, Kriechtunnel, Klimmzugbügel, Turnbänke als Rutsche auf und abwärts, Weich- und Sicherheitsmatten aufgebaut. Ein für Eltern und Kinder gleichermaßen begehrtes Übungsfeld. Während die Kleinen alles in Besitz nahmen, freuten sich Mutti und Vati über einen Hüftaufschwung oder -umschwung, den sie seit ihrer Schulzeit erstmals wieder demonstrieren konnten. Nach fast 2 Stunden, vielen Erkenntnissen über das Verhalten der eigenen Kinder und das eigene Können der Eltern, traf sich alles zum „Eulentanz“, der den ersten Teil der Veranstaltung beendete.

Jetzt kamen einige Eltern zu Brit, um zu erfragen, ab wann auch ihre meist zweijährigen Kinder denn bei Lok Schöneweide am Turnen teilnehmen könnten. Kann man den Erfolg der Veranstaltung besser darstellen?

Kinder-Turntest als Teil 2

Ab 12.15 Uhr begann das Kinderturnen für die ab 5jährigen. Mit den Eltern waren diesmal 40 Teilnehmer in der Halle. Die Bewegungslandschaft wurde verändert. Sprungpferd und Böcke mit einer schiefen Ebene statt

Kriechtunnel waren die auffälligsten Wandlungen. Außerdem war der Kinder-Turntest angesagt, an dem sich fast alle Mädchen und Jungen beteiligten. Der reichte vom Einbeinstand über Rückwärts-Balancieren, dem seitwärts Hin- und Herspringen, dem Schlussweitsprung bis zum Liegestütz mit Zusatzaufgaben und dem schlauchenden 6-Minuten-Lauf, bei dem sogar einige Kinder über einen Kilometer gelaufen sind. Bei letzterem waren wieder die Eltern als Rundenzähler eingesetzt.

Zum Schluss wurden an die Mädchen und

Jungen die Urkunden für den bestandenen Turntest übergeben, die mit leuchtenden Augen entgegen genommen wurden.

Fazit

Insgesamt gesehen war der 1. Kinder-Turn-



Sonntag bei Lok Schöneweide ein voller Erfolg. Von den etwa 100 Kindern und Eltern in den unterschiedlichen Altersgruppen war der größte Teil nicht aus unserem Verein, nach der ersten Übersicht waren es 2/3.

Dass es so ein schöner sportlicher Vormittag für so viele Familien wurde, ist Brit Geißler zu danken, die mit dieser Veranstaltung ein organisatorisches Meisterstück ablieferte.



Seitwärts Hin- und Herspringen war eine Station aus dem Kinder-Turntest. Dafür gab es Teilnehmer-Urkunden.

Dem anwesenden Vertreter des Präsidiums des Berliner Turn- und Freizeitsport-Bundes Dr. Levin versicherte sie, auch im nächsten Jahr eine solche Veranstaltung zu organisieren. Und wenn wir jetzt noch neue Übungsleiter finden würden, die eine erfolgreiche Fortsetzung des Kinderturntages im Übungsbetrieb ermöglichen, wären wir rundum zufrieden.

Im Namen aller Teilnehmer sagen wir: Danke, Brit!

Übrigens vielen Dank auch an die Wasserballspieler, die ihre Hallenzeit für diese Veranstaltung freigegeben haben.

H. Weiss

Lebensqualität durch Kanusport gewonnen

Kurt Redder ist 60 Jahre Mitglied im Eisenbahner-Kanusport

Lok Schöneweide besteht seit 1951, das sind bis heute 58 Jahre. Und trotzdem begeht Kurt Redder, Mitglied der Abt. Kanu, im Dezember wohl ein besonderes Jubiläum: 60 Jahre Mitglied im Eisenbahner-Kanusportverein.

Kurz zur Erklärung: 1926 wurde vom Reichsbahn-Sportverein Berlin ein Wassersportplatz in Karolinenhof gesichert, auf dem das heutige Kanuheim steht. Neun Jahre später wurde aus den schon aktiven Sportlern die Ruder- und Kanu-Abteilung (genau am 1.8.1935) im Reichsbahn-Sportverein gegründet. Während die Ruderer in Grünau ihr sportliches Zuhause fanden, waren die Kanuten in Karolinenhof. So existierte also auch nach dem II. Weltkrieg der Eisenbahner-Kanusport schon im heutigen Bootshaus Rohrwallallee Nr. 41.

Nachfolgend ein Gespräch mit Kurt Redder und unserem Redakteur H. Weiss:

Lok-Sport: Kurt, Du wirst in wenigen Monaten 87 Jahre. Das glaubt Dir kein Mensch. Wer Dich auf 75 schätzt, hat eigentlich schon viel zu hoch gegriffen.

Kurt Redder: Danke für das Kompliment. So ist das, wenn man sich regelmäßig an frischer Luft und in Wassernähe bewegt. Beim Kanusport hat man beides mit einem Mal.

Lok-Sport: Wie bist Du vor 60 Jahren, also 1949 zum Kanusport gekommen?

K. Redder: Ich wurde am 10. Oktober 1949, nach mehr als 4 Jahren, aus sowjetischer Kriegsgefangenschaft entlassen. Damals war ich 26 Jahre und wusste nicht mehr, wie ich mich im zivilen Leben verhalten sollte. Außer meinen Eltern kannte ich weiter niemanden. In einem Gespräch mit dem Kanuten Hanne Süßmann bot er mir an, mit in die Oderberger Straße zu kommen. Das war damals eines der wenigen unzerstörten Hallenbäder. Während der Wintersaison hatten dort die Berliner Kanusportler eine Möglichkeit zum Schwimmen eingerichtet. Weil ich ein respektabler Schwimmer war, ging ich mit. Es machte mir Spaß, wieder mitten im Leben zu stehen, und so wurde ich am 18.12.1949 Mitglied im Eisenbahnersport.

Lok-Sport: Wie sah es denn mit den Booten aus?

K. Redder: Im Bootshaus haben Soldaten der Sowjetarmee seit 1945 gelebt, die kurz vor meiner Rückkehr ausgezogen sind, so dass die Kanuten wieder einziehen konnten. Wie auch heute noch war es ein Objekt der Eisenbahn. Es war in einem guten Zustand. Es hatte den Krieg ordentlich überlebt.

Lok-Sport: Einer Deiner Trainer war Max Schipke? Den kenn ich auch noch.

K. Redder: Ja, und auch Alfred Fehler. Beide forderten, vor der ersten Regatta mussten wir bereits 500 km gefahren sein. Und das haben wir auch eingehalten. Wir haben zweimal wochentags und einmal am Wochenende trainiert. Die Trainingsgruppe, in der Podak, Gorske, Heinz Becker, Helmut Wicklein und Gregor Melchior fuhren, war eine duftige Truppe. Da fühlte man sich wohl. Damals fuhren wir häufig im K V, der heute nicht mehr wett-kampfmäßig eingesetzt wird. Das war übrigens das 1. Boot, in dem ich gesessen habe.

Lok-Sport: Apropos Wettkampf. Wiesah's

denn damit aus?

K. Redder: Ich habe einige Urkunden mitgebracht. 1951 habe ich im K II mit Georg Augurske über 10.000 m eine Regatta gewonnen, im gleichen Jahr belegte ich im K I über 500 m bei der „Großen Magdeburger Kanuregatta“ Platz 2. 1952 haben wir im „Fünfer“ über 10.000 m eine Regatta gewonnen und im Einer habe ich über die gleiche Distanz eine 2. Platz belegt. Damals fuhren wir mit Klinkerbooten, die wesentlich schwerer waren als es die heutigen Kanus sind.



Kurt Redder (li.) wird mit der Ehrennadel des VDES in Gold ausgezeichnet.



Regatta in Berlin-Grünau am 5.8.1950. Damals wurde noch der K V gefahren.

Lok-Sport: Gab es noch Höhepunkte, an die Du gern denkst?

K. Redder: Ja, 1954 habe ich meine Frau im Verein kennen gelernt. Aber ich möchte noch sagen, die 60 Jahre im Kanusport sind ein erheblicher Teil meines Lebens, der mir Kraft, Zuversicht und Lebensqualität gegeben hat. Ich sehe das heute als einen Glücksfall an, nach der Kriegsgefangenschaft in eine solch sympathische Sportlergruppe gekommen zu sein. Auch heute bin ich die meiste Zeit auf unserem Bootshaus-Gelände, denn dort fühle ich mich wohl.

Lok-Sport: Kurt, Du warst fast 20 Jahre als Kanu-Trainer tätig., auch 3 Jahre als Sektionsleiter und lange Jahre als Kassenwart der Abteilung. Dein persönlicher Einsatz auch bei der Werterhaltung des Bootshauses ist immer besonders

hervorgehoben worden. War Dir das nicht zuviel?

K. Redder: Nein, es gab zwar manchmal auch Ärger, aber im Wesentlichen hat es Spaß gemacht. Wir haben was auf die Beine gestellt, den Sportbetrieb aufrecht erhalten, Sportkameradschaft und Anerkennung erlebt. Was will man mehr?

Die Zeit bei Lok Schöneweide war und ist eine sehr schöne Zeit.

Lok-Sport: Das ist ein Lob für den Verein. Vielen Dank. Ich möchte aber auch erwähnen, dass Dein Wirken für den Verein mit der Ehrenmitgliedschaft, den Ehrennadeln des ESV und des VDES in Gold gewürdigt wurde. Ich bedanke mich für das Gespräch, wünsche Dir Gesundheit und noch viele Jahre im ESV.

K. Redder: Ich bedanke mich auch und wünsche dem Verein eine sichere Zukunft.



Der Magistrat von Groß-Berlin hat eine Armada von Booten für die Kanuten gestiftet. Bei der Bootstaufe steht Kurt Redder ganz links.

Auf Augenhöhe mit den Spitzenreitern

Erfolgreichster Saisonstart der Fußballmannschaften seit langem

Im Herbst 2009 reiben sich einige Kenner der Fußballszenen in Berlin die Augen. Da gibt es im Südosten Berlins die Fußballabteilung des ESV Lok Schöneeweide, die in den letzten Jahren eigentlich eher durch negative Schlagzeilen aufgefallen ist. Nun sind sowohl die Männermannschaft als auch die Fußballer der Altersklasse ab 40 (AK 40) in ihren jeweiligen Spielklassen ganz nah an der Tabellenspitze zu finden. Was war passiert?

Mit dem Ende der Saison 2008/2009 sind die Lehren aus den Misserfolgen der vergangenen Saison gezogen worden. Für die Senioren (AK 32) bedeutete dies, sich aus dieser Altersklasse zu verabschieden, in der die Gegenspieler teilweise 10 und mehr Jahre jünger waren und die Konsequenzen zu ziehen. Nun spielt man in der AK 40, leider nur auf Kleinfeld, da sich nicht genügend Sportkameraden über 40 für eine Großfeldelf finden ließen.

Größer waren die Umbrüche bei der Männermannschaft. Als Motor des Erfolges muss hier der neue Trainer Laszlo Kleber bezeichnet werden. Es ist ein echter Gewinn für die Fußballabteilung, dass dieser mit einer A-Lizenz ausgestattete Trainer das Abenteuer Schöneeweide (und als nichts anderes war es am Anfang der Saison zu

betrachten) gewagt hat.

Endete die Saison 2008/2009 mit 12 Punkten nach 28 Spielen und damit dem vorletzten Tabellenplatz. So steht die Mannschaft aktuell nach sechs Spielen mit lediglich drei Punkten hinter dem Spitzenreiter Club Italia II auf Platz vier in der Tabelle. Allerdings hat Club Italia zwei Spiele mehr und unsere Männermannschaft ist die einzige in der Staffel ohne Niederlage. Trainer Kleber ist es gelungen eine gute Mischung aus alten ESLern und neuen Spielern hinzubekommen.

So konnten neben den Spielern Borowski, Dietrich Gärtner, M. Hummitzsch und Krüger, die in den letzten Jahren viele Höhen und Tiefen mit dem ESV erlebt haben, auch Spieler zurückgewonnen werden, die aus verschiedenen Gründen zwischenzeitlich nicht für Lok gespielt haben, als da wären: S. Hummitzsch, Kelm, Münch und Sturm. Außerdem wurden neue Spieler gewonnen, die die Mannschaft bereichern. Beispielfhaft seien hier die Sportkameraden Alhado, Fest, Meinke und Michael genannt.

Mit dieser Mannschaft, die stets sehr geschlossen auftritt und von Trainer Kleber konsequent auf Erfolg trainiert wird, konnten die bisherigen Erfolge erzielt werden. Sportkamerad Kleber ist entschlossen mit

der Mannschaft die Erfolgsserie fortzusetzen und mittelfristig den Aufstieg in die Kreisliga B zu erreichen. Auch wenn wir personelle Rückschläge hinnehmen müssen. An dieser Stelle Gute Besserung an den verletzten Sportkameraden Sven Hummitzsch, der seinen Teil zum Erfolg der Mannschaft durch seine Vorlagen und Tore beisteuern konnte und leider wegen eines Kreuzbandrisses der Mannschaft über einen längeren Zeitraum fehlen wird.

Die AK 40 steht nach dem sechsten Spieltag ebenfalls ungeschlagen und punktgleich mit dem Tabellenführer, lediglich aufgrund des schlechteren Torverhältnisses auf Platz zwei. Hier wirken die „alten“ Akteure endlich in einem Umfeld, in dem sie konkurrenzfähig sind. Das erhöht den Spaßfaktor. Wie geschlossen die AK 40 dabei auftritt sei damit erklärt, dass die Sportkameraden Beine, Großkunze und Pohle sich weiter in der Mannschaft engagieren. Und dies, obwohl sie lediglich am Trainingsbetrieb, nicht aber an den Spielen teilnehmen können, da sie noch nicht 40 Jahre alt sind. Mit Spannung werden wir die weitere Entwicklung der Abteilung Fußball verfolgen und zu gegebener Zeit wieder darüber berichten.

Matthias Laatsch



Trainer Kleber bei einer Trainingseinheit.



Die Mannschaft nach einer 9:0 Halbzeitführung, nach der Gegner Samsunspor abreiste.

Abteilungsmeisterschaften Kegeln

Auch in diesem Jahr fanden wieder spannende Wettkämpfe um die Abteilungsmeister im Kegeln bei den Damen und Herren statt. Wie in den Vorjahren mussten sich die Sportfreunde über sieben Wettkampftage bewähren und in fünf Läufen auf der Heimatbahn sowie drei Läufen „außer Haus“ um die Punkte kämpfen. Mit besonders starkem Kampfwillen ging bei den Damen Fränze Schwichtenberg an den Start, denn in den beiden Vorjahren war sie immer ganz knapp am Sieg gescheitert. Bereits ab dem zweiten Lauf ging sie in Führung und ließ sie sich nicht mehr aus der Hand nehmen. Bei den Männern

hingegen gab es von Beginn an ein Trio, das um die ersten Plätze kämpfte. Letztendlich konnte sich am Schluss dann doch recht eindeutig Wolfgang Springmann vor Vorjahressieger Otto Kolbe behaupten. Allen Siegern und Teilnehmern herzlichen Glückwunsch zu ihren Platzierungen und für die Meisterschaft 2010 schon jetzt allen Sportfreunden GUT HOLZ.



Wolfgang Springmann

Fränze Schwichtenberg	3.594 Punkte
Aranka Teetz	3.552 „
Silke Anger	3.543 „

Wolfgang Springmann	3.645 Punkte
Otto Kolbe	3.627 „
Klaus Schulz	3.623 „

Fußball-Turnier in Frankfurt/Main

Hier ein kleiner Bericht davon, wie die Spreefighter von Lok Schöneweide in die Ferne aufbrechen, um am Fußballturnier der Zubkicker Frankfurt teilzunehmen.

Treffpunkt war 5.45 Uhr am Berliner Hauptbahnhof. Dort trafen sich 10 (Markus, Mike, Robert, Micha, Ben, Thori, Andreas, Steffen R, Mario und Tim) motivierte Fußball (halb) Profis. Pünktlich um 06.08 Uhr fuhr unser Zug an, um ca. 544 km entfernt, und 3 Stunden 34 min später im Frankfurter Hauptbahnhof einzufahren. (Ein Lob an die Deutsche Bahn)

Von dort wurden wir mit Autos abgeholt und sind dann noch ca. 10 km zum Fußballplatz gefahren. Zum Turnier waren 6 Mannschaften angetreten, diese wurden in 2 Gruppen eingeteilt. Gespielt wurde 1:5 je 15 min, mit Rückrundenspiel. Gruppe A Spreefighter Berlin, DB Service Süd-West, Frankfurt Logistik / Gruppe B Zubkicker Frankfurt, Zugbegleiter Basel, RB Mitte.

Um 12 Uhr war Anstoß. Wir mussten im ersten Spiel gegen DB Service Süd-West ran. Nach ca. 5 min gelang Ben der Führungstreffer. Leider konnten die Spieler von DB Service Süd-West kurz darauf den Anschlusstreffer landen und schossen sich in der letzten Spielminute mit einem „Unglückstreffer“ in Führung. Endstand 1:2

Direkt im Anschluss mussten wir im zweiten Spiel gegen die Logistik Frankfurt antreten. Das Tempo war deutlich höher, doch unsere Abwehrleistung war sehr gut. Auch im Sturm konnten wir einige gute Chancen rausspielen, jedoch blieb es beim Endstand von 0:0.

Nun hatten wir ein Spiel Pause und DB Service Süd-West trat gegen Frankfurt Logistik an. Es war ein wahres Torfestival mit dem Ausgang von 3:6.

In der Rückrunde traten wir wieder zuerst gegen DB Service Süd-West an. Da wir dieses Spiel unbedingt gewinnen wollten haben wir versucht den Gegner unter Druck zu setzen. So konnten wir schöne Chancen rausspielen, aber leider keinen Treffer landen. Nach dem Schlusspfiff stand es dann 0:0.

Im direkten Anschluss ging es wieder gegen die Logistiker Frankfurt. Da wir keine Pause hatten

gingen unsere Kraftreserven langsam aus. Der Gegner spielte spritziger und konnte sich so verdient ein 3:1 erspielen. Das Tor auf unserer Seite erzielte Steffen R.

In unserer Gruppe hatte es somit nur für den dritten Platz gereicht.

Unser letztes Spiel mussten wir dann gegen den Dritten aus der Gruppe B (RB Mitte) absolvieren. Natürlich wollten wir wenigstens einen Sieg mit nach Hause



bringen und gingen offensiv in die Partie. Der RB Mitte erzielt leider den Führungstreffer. Steffen R konnte kurz danach ausgleichen. Also stand es zum Abpfiff 1:1.

Was wäre ein Turnier der Spreefighter ohne ein 9-Meterschießen. Robert, Steffen, Ben und Mario konnten alle verwandeln, doch der Gegner zog immer wieder nach. Jetzt war das KO System dran. Leider konnte der

Torwart vom RB Mitte den Schuss von Robert halten und der Gegner verwandelte zum Endstand von 5:6

Im Finale standen sich die Mannschaften Zugbegleiter Basel und Frankfurt Logistik gegenüber. Die Zugbegleiter Basel konnten das Turnier verdient für sich entscheiden.

Zum Abschluss ein paar lobende Worte. Ich denke, wir alle hatten großen Spaß am Turnier und auch ein sechster Platz ist keine Schande. Wir haben Teamgeist en

bewiesen und gut zusammen gespielt. Leider war unsere Chancenverwertung nicht optimal, aber dafür haben wir unseren Kasten auch recht gut verteidigt. Besonderen Dank für ein hervorragendes Turnier an unseren neuen Spielführer Mario, der seiner Aufgabe mehr als gerecht wurde

Tim Bugs

Torsten Salzmann ist Doppelmeister

Am 5. September 2009 fanden auf unserer Tennisanlage am Lok-Sportplatz die diesjährigen VDES-Bezirksmeisterschaften Ost statt. 14 Tennisspieler hatten gemeldet: 4 Herren, 4 Herren unter 50, 6 Herren über 60. Sie kamen vom ESV Berlin (6), vom ESV Kirchmöser (3) und vom ESV Lok Schöneweide (5).

Obwohl Dauerregen angesagt war, fand das Turnier bei guten Witterungsbedingungen statt.

Im Ergebnis teilten sich die drei teilnehmenden ESV die Titel, nur Lok Schöneweide konnte zweimal triumphieren und dann noch mit zwei zweiten Plätzen seine Stärke untermauern.

Ergebnisse:

Einzel Herren	1. Torsten Salzmann, Lok Schöneweide	2. Ferdinand Verwornn, ESV Berlin
Einzel Herren 50	1. Tom Alexander, ESV Berlin	2. Norbert Eberst, Lok Schöneweide
Einzel Herren 60	1. Wolfgang Stenzel, ESV Kirchmöser	2. Dirk Janssen-Tapken, ESV Berlin
Doppel Herren	1. Salzmann/Dautermann, Lok Schöneweide	2. Geske/Peschel, LokSchönew.

Ehrenamt trotz Hartz IV?

Die Ausübung eines Ehrenamts und der Bezug von Arbeitslosengeld (ALG) schließen sich grundsätzlich nicht aus. Unter den Voraussetzungen, dass das Ehrenamt kein „verstecktes Erwerbsverhältnis“ ist und die ehrenamtliche Tätigkeit jederzeit beendet werden kann, hindert das Ehrenamt nicht am

Bezug von ALG I oder Hartz IV (ALG II).

Bei Beziehern von ALG I hat die Vermittelbarkeit in den Arbeitsmarkt Vorrang. Solange die ehrenamtliche Tätigkeit nicht mehr als 15 Stunden pro Woche umfasst, gibt es hier kein Problem. Mehr als 15 Stunden pro Woche sind in Absprache mit dem Arbeitsvermittler möglich, ohne dass ein Leistungsanspruch verloren geht. Voraussetzung ist, dass eine eventuelle

berufliche Wiedereingliederung nicht behindert wird. Beim ALG II gibt es keine zeitliche Beschränkung beim Umfang der ehrenamtlichen Tätigkeit. Als ehrenamtlich gilt eine Betätigung, die **unentgeltlich** ausgeführt wird, dem Gemeinwohl dient und bei einer Organisation erfolgt, die ohne Gewinnerzielungsabsicht Aufgaben ausführt, die gemeinnützige Zwecke fördern. Unentgeltlich ist auch dann gegeben, wenn getätigte Ausgaben erstattet werden. Der Auslagenersatz kann auch pauschal erfolgen, darf aber ohne Einzelnachweise 154 Euro pro Monat nicht übersteigen.

Die Vergütungen nach § 3 Nr. 26 und 26a Ehrenamtpauschale (500 Euro) und Übungsleiterfreibetrag (2100 Euro pro Jahr) werden **nicht** auf das ALG I oder II angerechnet. Sie gelten als „zweckbestimmte Einnahmen“.

(Quelle: www.vereinsknowhow.de)

Sportabzeichen - Abnahme beim 20 km - Radfahren

Seit mehreren Jahren bietet unsere Abteilung Radsport die Abnahme der Sportabzeichen Ausdauerdisziplin „20 km-Radfahren“ an. Nur vereinzelt fanden sich bisher Interessierte am Treffpunkt in Grünau jeweils am 3. Sonntag im Oktober ein. Wir waren schon am Zweifeln, ob dafür wirklich Interesse besteht. Aber man soll nie „nie“ sagen! In diesem Jahr ging es richtig zur Sache.

Schon im August bekam ich die ersten Anrufe, die sich für unseren Treffpunkt am 18. Oktober in Grünau interessierten. Sie wollten wissen, ob da auch wirklich die Möglichkeit zur Absolvierung der genannten Sportabzeichendisziplin besteht!? Sie hatten den Termin aus dem **Freizeitsportkalender** bzw. auf Nachfrage beim LSB erfahren. Es waren ausschließlich Sportfreunde aus dem Westteil unserer Stadt!

Was war passiert? Jahrelang hatten sie die Möglichkeit, die Prüfung auf dem Gelände einer Bundeswehrkaserne auf einem Rundkurs von 2 km zu fahren. Im Rahmen der Strukturreform der Bundeswehr wurde diese Kaserne geschlossen. Und nun standen die Sportfreunde im Regen und suchten nach Alternativen, denn sie wollten unbedingt das Sportabzeichen erwerben!

Lok Schöneeweide war der Retter! Selbst am Samstag davor fragten noch 2 Sportfreunde nach, ob es wirklich stattfindet, denn das Wetter hatte sich wesentlich verschlechtert. Ihre Sorge war, dass sie nach **48** Abnahmen eine Unterbrechung bekommen.

Am Sonntag, 18. Oktober war es dann endlich soweit. Um 9.00 Uhr hatten sich eine Sportfreundin und 11 Sportfreunde im Alter von 25 bis 78 Jahren am REWE Einkaufszentrum am Bahnhof Grünau eingefunden. Es war vom Rennrad bis City Rad mit Einkaufskorb alles vertreten. Nach kurzer Streckenerläuterung ging es dann in Richtung Waltersdorf, weiter in Richtung Königs Wusterhausen bis nach Rotberg. Ich hatte noch gebeten, dass sie möglichst als Gruppe zusammen bleiben, denn keiner von ihnen kannte diese Ecke von Berlin! Eigentlich wollte ich selbst mit dem Fahrrad mitfahren. Ich war aber froh, dass ich mit meinem Auto zum Treffpunkt fuhr. Einen Schwarm Flöhe zu hüten, ist einfacher. Denn bei den Teilnehmern ging natürlich der Ehrgeiz durch und es bildeten sich bereits nach einigen Metern schon die ersten Gruppen. Zum Glück hatte ich genug Sprit im Tank, denn ich musste die Strecke mehrmals abfahren, um alle wieder einzufangen und in Grünau verabschieden zu können!

Alle Teilnehmer fanden das Absolvieren der 20 km auf offener Strecke wesentlich interessanter als das 10malige Abfahren des Rundkurses. Außerdem waren sie von der schönen Landschaft angetan und konnten die Ausmaße des neuen Flughafens erahnen. Sie bedankten sich alle herzlich bei mir und äußerten die Bitte, dass wir uns auf jeden Fall im Oktober 2010 wieder in Grünau treffen!

H.-G. Dirks

Ida is' da!

Swantje Plath, langjähriges Mitglied und verdiente Übungsleiterin der Abteilung Schwimmen / Wasserball, die sich insbesondere unseren Schwimm - Anfängern gewidmet hat, ist Mutter geworden.

Die kleine Ida ließ lange auf sich warten, bis sie sich am 19. Oktober 2009 um 17:54 Uhr entschloss, sich mit ihren 3970 Gramm und einer Größe von 54 cm ihren Eltern zu zeigen.

Wir gratulieren Swantje und dem stolzen Papa Rene recht herzlich und wünschen der neuen Erdenbürgerin, dass sie zur Freude ihrer Eltern gesund und munter zu einem großen Mädchen heranwächst und sicher eines Tages auch so eine Wasser- ratte wie ihre Mama wird.



Redaktionsschluss

Die Vereinszeitung „Lok-Sport aktuell“ Nr. 1/2010 erscheint am 3. März 2010. Redaktionsschluss ist der 3. Februar.

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

Folgende Vereinsmitglieder begingen und begehen runde Geburtstage. Wir gratulieren und wünschen Gesundheit sowie weiterhin viel Freude im und am ESV Lok Schöneeweide.

Abt. Gymnastik

07.11.09	Waltraud Grzondziel	70 Jahre
16.11.09	Karsten Prosche	45 "
16.11.09	Regina Böhmig	60 "
19.11.09	Anneliese Springmann	70 "
30.11.09	Irene Haufe	70 "
07.12.09	Erika Müller	70 "
26.01.10	Helga Göricke	70 "
03.02.10	Hannelore Kern	70 "
06.02.10	Helma Müller	70 "

Abt. Kegeln

13.10.09	Kathi Blass	75 Jahre
23.11.09	Oliver Köhler	40 "
23.12.09	Helmut Thiel	75 "
30.01.10	Petra schulz	50 "

Abt. Schwimmen/Wasserball

29.11.09	Peggy Toschka	60 Jahre
09.12.09	Manfred Hoedt	65 "
12.12.09	Bärbel Grunske	65 "
29.12.09	Annelies Gerigk	65 "

Abt. Turnen

18.12.09	Wolfgang Fehrmann	75 Jahre
24.12.09	Horst Gebert	80 "
05.01.10	Ludwig Hauck	75 "
10.02.10	Marianne Götzte	65 "

Abt. Tennis

05.12.09	Nancy Menke	30 Jahre
22.01.10	Birgit Schreinert	50 "
03.02.10	Hans-Günter Franzke	80 "
16.02.10	Horst Lengert	65 "

Rege Teilnahme und Freude bei der Wirbelsäulengymnastik

Nun sind es inzwischen schon vier Jahre, in denen regelmäßig ca. ein Dutzend Teilnehmer den Rückengymnastikkurs besucht, um vorbeugend gegen die häufigste Zivilisationsbeschwerde „Rückenleiden“ erfolgreich etwas zu unternehmen. Meist wird mit einfachen koordinativen Übungen und Spielformen die Stunde begonnen. Danach folgt eine abwechslungsreiche Gymnastikstunde, die sich an der „präventiven Rückenschule“ orientiert, und mit einfachen Entspannungstechniken, wie z.B. der „progressiven Muskelentspannung nach Jacobsen“ oder „Qi Gong“ endet. Die Übungen in der Stunde sind in der Regel für jeden geeignet. Bemerkenswert ist die warme, herzliche und freundschaftliche Atmosphäre unter den Teilnehmern, die es dem Übungsleiter leicht macht, seine Übungsstunden mit Freude zu gestalten.

Karsten Prosche



Tischtennis auch 2009 mit Erfolgen

Zu Beginn einer jeden Spielsaison, die neue Spielsaison 2009/2010 begann im September, werden die Erwartungen und sportlichen Zielstellungen überdacht und geplant und wenn notwendig, auch neu ausgerichtet. So haben wir uns auch in der Abteilung Tischtennis nach der erfolgreichen Saison 2008/2009 neue und höhere Aufgaben gestellt. Insbesondere geht es darum, mit nunmehr 4 Mannschaften (bislang waren es nur 3), die am Berliner Punktspielbetrieb teilnehmen, nicht nur die Klasse zu halten, sondern auch erfolgreich in der Spitze mitzuspielen.

Um es gleich vorweg zu sagen, das ist uns bisher gut gelungen.

Besonders erfreulich ist es, dass nach dem souveränen Aufstieg die 1. Herrenmannschaft das hohe Niveau in der Berliner Kreisliga mithalten kann.

Die 2., 3. und 4. Herrenmannschaft kamen zunächst in ihrer jeweiligen Klasse nur schwer voran, mit viel Kampfgeist

stellten sich aber doch die Erfolge langsam ein, so dass sie nunmehr auf guten Mittelplätzen in ihren Staffeln stehen und der Klassenerhalt gewährleistet ist. Durch den Zugang neuer Eisenbahnersportler konnten diese Herrenmannschaften deutlich gestärkt werden. Auf dieser insgesamt sehr positiven Bilanz für die Abt. Tischtennis lässt es sich weiter gut aufbauen.

Ein weiterer Schwerpunkt unserer Arbeit ist die Pflege guter sportlicher Beziehungen zu anderen Lok-

sportvereinen. So haben Vergleichskämpfe mit dem ESV Lok Dessau schon eine kleine Tradition. Am Samstag, dem 10. Oktober 2009, hatten wir unsere Sportfreunde aus Dessau wieder zu Gast. Mit einem Sieg der 1. Mannschaft für Lok Schöneeweide und einer knappen Niederlage der 2. Mannschaft wurden die Punkte gerecht aufgeteilt, beim anschließenden gemütlichen Beisammensein wurde die Sportfreundschaft weiter vertieft und die weiteren Termine für 2010 vereinbart.

Als nächster Höhepunkt steht für unsere Abteilung neben der Gewährleistung des Punktspiel- und Trainingsbetriebes die Ausrichtung der Bezirksmeisterschaft des Verbandes Deutscher Eisenbahner-Sportvereine im Tischtennis am 24.04.2010 in unserer Sporthalle an.

Hier wollen wir nicht nur gute Ausrichter und Gastgeber sein, sondern uns auch mit guten Ergebnissen einbringen.

Horst Fröhlich



Spielszene aus Peter Hollwitz Lok Schöneeweide (rechts) gegen Bühring aus Potsdam. Links ist Monika Kusche von Lok Schöneeweide zu sehen.

09er Kegelspaß für Senioren



Das sind die Sieger und Platzierten der diesjährigen Kegelspaß-Veranstaltung: (v. l.) Christel Deutscher (2. Platz), Anneliese Jahn (1.), Werner Deutscher (1.), Ludwig Hauck (2.) und Kati Blass (3.). Helmut Becker (3.) ist nicht auf dem Foto.

Donnerstag, 8. Oktober, von früh bis Mittag prägte ununterbrochener Starkregen das Wetter. „Das kann ja was werden, ausgerechnet heute, wenn der Kegelspaß für Senioren angedacht ist.

Da kommt doch keiner.“ So prophezeiten die Organisatoren. Aber sie irrten sich! Zwar waren 29 Teilnehmer nicht ganz so viel wie in den Vorjahren, aber für das Wetter doch viel mehr als erwartet. So konnte es pünktlich um 10 Uhr losgehen.

Der Kegelspaß verlief wie immer: Startkarte mit den Kegelspielen auf 4 Läufen für 1.- € kaufen, Erklärung des Verlaufs der Wettbewerbe, Kettenstart, Startkarte zur Auswertung abgeben, warten bis der letzte Teilnehmer von der Bahn kommt, Siegerehrung für den 1. bis 3. Platz mit Urkunden und Vergabe der Anerkennungspräsentate für alle Teilnehmer in der Reihenfolge ihrer Platzierung.

Und wer hat gewonnen? Bei den Frauen siegte mit 191 Punkten Anneliese Jahn, die damit mehr Punkte hatte als der beste Teilnehmer bei den Männern, und der hieß Werner Deutscher.

Wie zum Abschluss von den Teilnehmern eingeschätzt wurde, hat es allen Spaß gemacht. Gute Laune im Gepäck so ging's nach Hause. We

Viel geschafft bei der Abt. Sport mit Hund

Da endlich ein Provisorium beseitigt werden musste, was laufend zu Kosten führte, hatten wir uns entschlossen, eine feste Überdachung unserer Außensitzanlage zu schaffen. Unser Abteilungsleiter Rene Hoffmann meisterte diesen schönen Neubau.

Finanziell wurden wir dabei von der Abt. Bergsteigen/Wandern unterstützt. Herzlichen Dank auch an dieser Stelle dafür.

Des Weiteren wurden der vordere Teil des Sportheims und die Damentoilette renoviert. Es wurde die alte Küche und der Tresen herausgerissen und die Küche renoviert, neuer Fußbodenbelag ausgelegt sowie eine neue Küche eingebaut.

Herzlichen Dank den Sportfreunden unserer Trainingsgruppe „Kaltes Schnäuzchen“, vor allem Marina und Detlef Rohr für ihre Initiative zum wieder gemütlichen Sportheim.

Werner Markowski

Seniorenwanderungen im Jahr 2010

Günter Schade, der Wanderleiter für die Senioren aus der Abteilung Bergsteigen/Wandern, gibt nachfolgend die Termine für die Wanderungen im nächsten Jahr bekannt. Sie finden immer am dritten Donnerstag des Monats statt. Treffpunkt und Zeit werden immer bei der vorhergehenden Wanderung besprochen, können aber auch telefonisch erfragt werden unter 5325140 (Günter Schade) oder 6014722 (Kurt Krejci).

Termine: 21. Januar, 18. Februar, 18. März, 15. April, 20. Mai, 17. Juni, 15. Juli, 19. August, 16. September, 21. Oktober, 18. November, 16. Dezember.

Goldene Hochzeit

Am 16. Oktober 2009 feierten Christel und Manfred Vollert ihren 50. Hochzeitstag. Beide sind seit 1993 Mitglied der Abt. Turnen und aktiv in der frühen Donnerstags-Kegelgruppe. Wir wünschen ihnen noch viele gemeinsame glückliche Jahre, eine stabile Gesundheit und weiterhin viel Freude am gemeinsamen Sporttreiben bei uns im Verein.



Freizeitsportangebote für das Jahr 2010 vom ESV Lok Schöneeweide

Tag	Datum	Uhrzeit	Bezeichnung des Angebots	Alter	Sportstätte/Treffpunkt	Anspruchspartner	Tel.-Nr.
Montag	18.01.	17.00	Sportabzeichen Gerätturnen	ab 8.J.	Lok-Sporthalle, Adlergestell 143	B. Geißler	536899096
Montag	25.01.	17.00	Schnrupperschießen Mädchen	ab 7.J.	-	B. Geißler	536899096
Dienstag	02.02.	15.00	Schnrupperschießen	ab 12.J.	-	Th. Geiring	29757923
Mittwoch	03.02.	17.00	Sportabzeichen Schwimmen	ab 8.J.	Schwimmhalle B'weg, Neue Krugallee	P. Schubert	6714609
Freitag	05.02.	17.00	Schnrupperschießen	ab 8.J.	-	P. Schubert	6714609
Dienstag	02.03.	15.00	Schnrupperschießen	ab 12.J.	Lok-Sporthalle, Adlergestell 143	Th. Geiring	29757923
Mittwoch	31.03.	17.00	Sportabzeichen Schwimmen	ab 8.J.	Schwimmhalle B'weg, Neue Krugallee	P. Schubert	6714609
Dienstag	06.04.	15.00	Schnrupperschießen	ab 12.J.	Lok-Sporthalle, Adlergestell 143	Th. Geiring	29757923
Mittwoch	07.04.	17.00	Sportabzeichen Schwimmen	ab 8.J.	Schwimmhalle B'weg, Neue Krugallee	P. Schubert	6714609
Freitag	09.04.	17.00	-	ab 8.J.	-	P. Schubert	6714609
Samstag	24.04.	10.00	Radtourenfahrt (30 km)	ab 14.J.	Sportforum Bernau, An der Tränke 30	M. Grätz	01631576780
Dienstag	04.05.	15.00	Schnrupperschießen	ab 8.J.	Lok-Sporthalle, Adlergestell 143	Th. Geiring	29757923
Samstag	08.05.	17.00	Fußballturnier (Freizeit), Männer u. Fr.	ab 18.J.	Lok-Sportplatz, Adlergestell 103	M. Drews	01741689011
Freitag	14.05.	13.00	Sportabzeichen Schwimmen	ab 8.J.	Schwimmhalle B'weg, Neue Krugallee	P. Schubert	6714609
Samstag	12.06.	13.00	Offenes Vereinssportfest	alle	Lok-Sportplatz, Adlergestell 103	H. Weiss	29727324
Samstag	12.06.	13.00	Fußball-Freizeit-Turnier	ab 18.J.	-	J. Liesewski	8717259
Samstag	12.06.	13.00	Volleyball-Mitturnier	ab 16.J.	-	Ch. Küllr	017360411644
Samstag	12.06.	13.00	Kegeleturnier	ab 9.J.	-	H.-E. Köhler	6740307
Samstag	12.06.	13.00	Sportabzeichen Leichtathletik	ab 8.J.	-	H. Weiss	29727324
Samstag	12.06.	15.00	Tennis-Einsteiger-Kurs	ab 8.J.	-	E. Geiske	5406207
Dienstag	15.06.	15.00	Schießen auf Klappschreibe	ab 12.J.	Lok-Sporthalle, Adlergestell 143	Th. Geiring	29757923
Samstag	26.06.	14.00	Schnrupperschießen im Zweierfaltboot	ab 10.J.	Kanuhafen Karolinenhof	S. Bossdorf	01719349768
Mittwoch	01.09.	10.00	Senioren-Sport-Treff	ab 55.J.	Lok-Sportplatz, Adlergestell 103	H. Weiss	29757923
Dienstag	07.09.	15.00	Schnrupperschießen	ab 12.J.	Lok-Sporthalle, Adlergestell 143	Th. Geiring	536899096
Montag	13.09.	17.00	Schnrupperschießen Mädchen	ab 7.J.	Lok-Sporthalle, Adlergestell 143	B. Geißler	016097463199
Sonntag	19.09.	9.00	Radwanderung (50 km)	ab 14.J.	Köpenick, Müggelheimer Damm/5. -Alte-nde-Str.	H.-G. Dirks	29757923
Dienstag	05.10.	15.00	Schnrupperschießen	ab 12.J.	Lok-Sporthalle, Adlergestell 143	Th. Geiring	29757923
Mittwoch	13.10.	17.00	Sportabzeichen Schwimmen	ab 8.J.	Schwimmhalle B'weg, Neue Krugallee	P. Schubert	6714609
Donnerst.	14.10.	10.00	Senioren-Kegelespaß	ab 55.J.	Lok-Sportplatz, Adlergestell 103	H. Weiss	29727324
Freitag	15.10.	17.00	Sportabzeichen Schwimmen	ab 8.J.	Schwimmhalle B'weg, Neue Krugallee	P. Schubert	6714609
Sonntag	17.10.	10.00	Sportabzeichen Schwimmen	ab 8.J.	Schwimmhalle B'weg, Neue Krugallee	H.-G. Dirks	016097463199
Mittwoch	20.10.	17.00	Sportabzeichen Radsport	ab 8.J.	Schwimmhalle B'weg, Neue Krugallee	P. Schubert	6714609
Freitag	22.10.	17.00	Sportabzeichen Schwimmen	ab 8.J.	Schwimmhalle B'weg, Neue Krugallee	P. Schubert	6714609
Montag	01.11.	17.00	Sportabzeichen Gerätturnen	ab 8.J.	Lok-Sporthalle, Adlergestell 143	B. Geißler	536899096
Dienstag	02.11.	15.00	Schnrupperschießen	ab 12.J.	Lok-Sporthalle, Adlergestell 143	Th. Geiring	29757923

Regelmäßige Angebote

Jeden Mittwoch	ab 18.30	Schnrupperschießen	ab 16.J.	Lok-Sporthalle, Adlergestell 143	U. Nitzkowski	6747433
- Dienstag	ab 18.00	Wald- und Orientierungslauf	ab 12.J.	S-Bahnhof Wilhelmshagen	K. Schillermann	6480669
- 3. Freitag	ab 16.30	Fahrrad-Reparatur unter Anleitung	ab 14.J.	Lok-Sporthalle, Adlergestell 143	T. Neide	9989852
Die und Do	ab 18.00	Frauenfußballtraining	ab 18.J.	Lok-Sportplatz, Adlergestell 103	M. Drews	01741689011
1 x im Monat donnerstags		Senioren-Wanderungen	ab 55.J.	Treff erfragen	G. Schade	5325140

Sportschießen: Teilnahme ab 12 bis 17 Jahre nur mit schriftlicher Zustimmung der Eltern oder in Begleitung Erwachsener.